

AUSBILDUNG

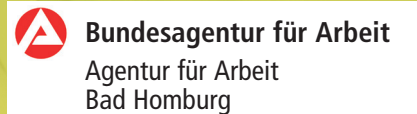
Jobs im
Hochtaunus- und
Main-Taunus-Kreis

2024
2025

Mit Schwerpunktthema
**DUALES
STUDIUM**

Be a
HERO

In Zusammenarbeit mit



CLICK HERE!

WWW.AUSBILDUNGSZEITUNG.DE

Ein Service des Hochtaunus Verlags

Bad Homburger
Woche

Friedrichsdorfer
Woche

Oberurseler
Woche

Steinbacher
Woche

Kronberger
Bote

Königsteiner
Woche

Kelkheimer
Zeitung

Eschborner
Woche

Schwalbacher
Woche

Bad Sodener
Woche

WWW.TAUNUS-NACHRICHTEN.DE

Du suchst einen Ausbildungsplatz? Dann bewirb Dich bei uns:

Tilp Solar

Wir bauen für Sie
Solaranlagen • Heizungsanlagen • Wärmepumpen



Markus Tilp Heizungsbau & Bäder e.K.
Hasengarten 14 • 61440 Oberstedten
Tel. 06172 - 33 44 3

Grußworte Michael Cyriax & Ulrich Krebs

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Schülerinnen und Schüler
und andere Ausbildungsinteressierte!

Wohl selten waren die Zeiten für eine Ausbildung so gut wie jetzt: Allenthalben klagen Unternehmen und Betriebe über Fachkräftemangel in zahllosen Bereichen – das ist DIE Chance, mit einer Ausbildung den Start in eine sichere und erfolgreiche berufliche Zukunft zu setzen.

Darum schauen Sie, was auf diesen Seiten geboten wird, lassen Sie sich anregen! Vielleicht ist auch der eine oder andere Beruf dabei, den Sie bisher nicht auf dem Schirm hatten. Und vielleicht gehen Sie einen Schritt weiter, wählen eine Telefonnummer, schicken eine Mail oder eine Message in einen Betrieb und checken, wie Sie sich bewerben können.

Mit Ihrem Einsatz tun Sie nicht nur selbst etwas Gutes, sondern stärken auch das heimische Handwerk, das so wichtig ist für die Leistungen, die wir direkt am Ort brauchen. Es lässt sich nun mal nicht alles, was wir brauchen, online regeln. Der Online-Shop repariert uns keine Waschmaschine, zieht keinen neuen Keilriemen auf, schneidet uns nicht die Haare und repariert nicht unser Dach, wenn es hereinregnet.

Egal, wo Ihre Interessen und Fähigkeiten liegen – seien Sie offen, informieren Sie sich! Am Ende lohnt es sich.

Ich wünsche Ihnen viele Anregungen auf diese Seiten.

Ihr
Michael Cyriax
Landrat Main-Taunus-Kreis



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Ausbildungsinteressierte,

jungen Menschen steht die Welt offen – die Möglichkeiten, einen Weg in ein erfüllendes Berufsleben einzuschlagen, sind schier grenzenlos, erst recht in Zeiten, in denen die ganze Welt nur ein paar Mausklicks entfernt ist.

Man muss aber gar nicht in die Ferne schweifen. Wir haben das Glück, in einer Region zu leben, in der sich auf engem Raum ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten bieten – das ganze verbunden mit der hohen Lebensqualität hier im Taunus.

Viele Unternehmen haben es längst erkannt, dass es eine lohnende Investition ist, jungen Menschen einen Ausbildungsplatz anzubieten – von einer guten Ausbildung profitieren stets beide: Azubi und Ausbilder, denn junge Menschen, die ihre Ideen und Perspektiven ins Team einbringen, sind eine große Bereicherung.

Eine Ausbildung ist und bleibt ein hervorragender, praxisorientierter Start ins Berufsleben. Allen, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, wünsche ich von Herzen eine gute Hand bei der Entscheidung für einen Beruf und einen Arbeitgeber – diese Ausbildungszeitung bietet viele praktische Tipps und Hinweise. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr
Ulrich Krebs
Landrat Hochtaunuskreis



Der gläserne Bewerber

Social Media sind heute nicht mehr wegzudenken. Viele Bewerber haben ein Profil bei Xing oder LinkedIn, präsentieren sich auf der eigenen Website oder tummeln sich bei Facebook. Xing und LinkedIn werden von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern genutzt. Aber Vorsicht: Durch das Internet wird man zum gläsernen Bewerber. Wer sich um eine Stelle bemüht, sollte checken, welche Informationen das eigene Profil im Netz preisgibt. Genauso wie man selbst den potenziellen Arbeitgeber im Internet recherchiert, wird umgekehrt das Unternehmen schauen, wie sich der Kandidat online präsentiert. Wer sich international orientieren möchte, kann sich auf LinkedIn konzentrieren, Xing empfiehlt sich für Jobsucher, die deutschlandweit und vor allem auch bei kleinen und mittleren Unternehmen schauen.

Ohne uns läuft nichts!

Top ausgebildet in der Hessischen Finanzverwaltung. Jetzt in die berufliche Zukunft starten!

Gute Schulen und Universitäten, den Schutz unserer Umwelt, Datenautobahnen oder tolle Schwimmbäder will jeder. Ohne uns läuft das aber nicht. Denn wir, d.h. die hessischen Finanzämter, kümmern uns darum, dass Steuern gerecht erhoben und ordentlich gezahlt werden – damit alle etwas davon haben. Damit das auch in Zukunft möglich bleibt, werden im Jahr 2024 erneut 800 Nachwuchskräfte für die Hessische Finanzverwaltung eingestellt und im dualen System ausgebildet.

Angeboten wird eine krisensichere Ausbildung zur Finanzwirtin bzw. zum Finanzwirt für den mittleren Dienst (Voraussetzung: mittlere Reife, Dauer: 2 Jahre) sowie ein dualer Studiengang zur Diplom-Finanzwirtin bzw. zum Diplom-Finanzwirt (Voraussetzung: Abitur oder Fachabitur, Dauer: 3 Jahre) für den gehobenen Dienst. Die Verdienstmöglichkeiten während dieser Zeit sind mit über 1.400 Euro im Monat überdurchschnittlich hoch und der Abschluss ist hoch anerkannt. Außerdem wird man mit bestandener Prüfung grundsätzlich übernommen.

Bewirb Dich jetzt für den 1. August!

Informationen zur Online-Bewerbung, die Kontaktdaten aller hessischen Finanzämter und viele interessante Informationen finden sich im Internet auf der Seite www.finanzverwaltung-mein-job.de.



de. Dort berichten unsere Nachwuchskräfte auch über ihre bisherigen Erfahrungen. Oder besuche uns auf unserem Instagram-Account [Karriere.Steuern.Hessen](https://www.instagram.com/Karriere.Steuern.Hessen).

Und für alle, die mit dem Steuerrecht nichts anfangen können, aber trotzdem Interesse an einer vielfältigen Aufgabe haben, finden sich dort noch weitere interessante duale Studiengänge.



Spannender Job!

Sichere Zukunft!

Bewirb Dich für ein
DUALES STUDIUM

finanzverwaltung-mein-job.de



DIE HESSISCHE FINANZVERWALTUNG
#OhneUnsLäuftNichts



Noch Fragen?

Finanzamt Bad Homburg • Herr Seelig • 06172/107-321 • ausbildung@fa-bhg.hessen.de
Finanzamt Rheingau-Taunus • Herr Boßdorf • 06124/705-600 • ausbildung@fa-rt.hessen.de
Finanzamt Hofheim • Herr Stahlhofen • 06192/960-378 • ausbildung@fa-hoh.hessen.de

(Be-)Werbung in eigener Sache

Bevor man als Bewerber die Chance hat, sich beim Unternehmen persönlich vorzustellen, muss man auf dem Papier überzeugen. Bei einer Flut von Bewerbungen können Personaler oft nur einen kurzen Blick auf das Anschreiben oder den Lebenslauf werfen. Die eingereichten Unterlagen müssen also, wie bei einem guten Werbespot, in wenigen Sekunden zeigen, was man zu bieten hat. Für Onlinebewerbungen sollten Bewerber genauso viel Zeit investieren wie in eine Bewerbungsmappe, die sie per Post verschicken. Bei Bewerbungen per E-Mail erliegen viele der Versuchung, schnell den Adresskopf auszutauschen und ihre Standard-Bewerbung massenweise zu verschicken. Kostet ja nix. Hier schleichen sich aber schnell Fehler bei der Anrede oder im Text ein. Be-

werbungen sollten individuell und mit Sorgfalt erstellt werden – ganz gleich, ob eine Mappe zur Post gebracht wird oder die Unterlagen online abgeschickt werden. Bei größeren Unternehmen läuft das Bewerbungsverfahren häufig über Onlineportale ab. Dort werden die Lebenslaufdaten direkt in ein Onlineformular eingegeben und Bewerbungsunterlagen hochgeladen. Wichtig ist, dass man alle Unterlagen vorbereitet und die Dateien sinngemäß bezeichnet. Das Ausfüllen der Onlineformulare gestaltet sich oft knifflig: Die Zeichenbegrenzung erfordert, dass Texte gekürzt werden müssen. Bei Änderungen können sich schnell kleine Fehler einschleichen. Wenn es die Möglichkeit gibt, während des Prozesses in den Formularen zu blättern und einzelne Schritte

zu speichern, empfiehlt es sich, Texte zwischendurch in einem Textverarbeitungsprogramm abzuspeichern und dort zu bearbeiten. Tipps für die Onlinebewerbung: Fasse Deine Bewerbungsunterlagen in einer Datei zusammen. Zu viele einzelne Dokumente verwirren nur. Verwende gängige Dateiformate. Gib den Dateien einen sinnvollen Namen. Lege dir eine seriöse E-Mail-Adresse zu. Die Betreffzeile nicht vergessen, sonst kann die Bewerbung nicht zugeordnet werden. Der größte Fehler passiert meist am Ende: Anhang nicht vergessen! Falls sich die ausgefüllten Seiten des Onlineformulars nicht ausdrucken lassen, mache sicherheitshalber von jeder Seite einen Screenshot. Die kannst Du zur Gesprächsvorbereitung nutzen, falls Rückfragen zu Deinen Angaben kommen.



btu beraterpartner gruppe
KARIERE bei **btu**
STEUERBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
„Der richtige Weg in Deine Zukunft!“
btu – Im Team auf Erfolgskurs
www.btu-beraterpartner.com

Jobs beim „Arbeitsamt“

Wusstest Du schon, dass die Bundesagentur für Arbeit (BA) zu den Top 10 der Unternehmen in Deutschland gehört, die die höchsten Ausbildungsvergütungen zahlen? Hast Du Dir schon einmal klar gemacht, dass Du mit einer Tätigkeit bei der Bundesagentur Menschen dabei hilfst ihre persönliche Lebenslage zu verbessern? Als größte Dienstleisterin am deutschen Arbeitsmarkt und einer der größten Arbeitgeber in Deutschland bringt die Bundesagentur für Arbeit Menschen und Arbeit zusammen. Dabei sind die Aufgaben vielfältig. „Wir vermitteln. Wir beraten. Wir unterstützen. Egal ob Menschen zu uns kommen, die ihre Arbeit verloren

haben, oder Menschen, die sich beruflich weiterentwickeln wollen oder Jugendliche, die unsere Hilfe bei ihrem Start ins Berufsleben benötigen – wir sind für unsere Kunden da!“, heißt es. Außerdem hilft die BA Unternehmen dabei, ihre Mitarbeiter von morgen zu finden. Und wenn es mal nicht so gut läuft, unterstützt die BA mit finanziellen Leistungen.

Eine Ausbildung oder ein duales Studium bei der Agentur für Arbeit in Bad Homburg lohnt sich! Darum dreht sich alles beim nächsten Talk im Berufsinformationszentrum (BiZ), Ober-Eschbacher Straße 109 in Bad Homburg, am Donnerstag, 16. Mai, um 19 Uhr.



Arbeiten bei Mainova

Zuverlässige Energie für deine Karriere

Mainova ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt/M. für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Wir beliefern mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und überzeugen als leistungsstarker Partner bei komplexen Großprojekten und beim zukunftsgerichteten Ausbau von Städten.

Für 2025 bieten wir spannende Ausbildungsberufe und Duale Studiengänge an:

Ausbildungsberufe (alle m/w/d)

- Mechatroniker
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriekaufmann
- Anlagenmechaniker (Rohrsystemtechnik)
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Vermessungstechniker
- Industriemechaniker
- Kaufmann für Büromanagement

Duale Studiengänge (alle m/w/d)

- Elektrotechnik (B.Eng.)
- Business Administration (B.A.)
- Bauingenieurwesen (B.Eng.)
- Informatik (B.Sc.)
- Energiewirtschaft (B.Sc.)
- Vermessung und Geoinformatik (B.Eng.)

- Maschinenbau (B. Eng.)
- Wirtschaftingenieurwesen (B. Sc.)
- Gebäudetechnik (B. Eng.)

Wir bieten dir eine ideale Lehr- und Lernumgebung. Bei uns bringst du dich von Anfang an ein und kannst dein theoretisches Wissen direkt in die Praxis umsetzen. Kompetente Kollegen, qualifizierte Trainings und regelmäßige Netzwerktreffen sowie eine individuelle Betreuung machen die Ausbildung bei Mainova zum erfolgreichen Start.

Wähle einen Arbeitgeber mit Zukunft und gestalte die Energieinfrastruktur von morgen – bewirb dich jetzt!

Mainova AG
Solmstraße 38
60486 Frankfurt
Jonas Wiedemann,
Referent Nachwuchsentwicklung
nachwuchsentwicklung@mainova.de
www.mainova.de/karriere



 **mainova**

**Ausbildung bei Mainova –
Da steckt mehr dahinter!**

**Zuverlässige Energie
für deine Karriere**

Jetzt bewerben
[mainova.de/karriere](https://www.mainova.de/karriere)



120 Aussteller informieren über Ausbildung und Studium



Fotos: „Einstieg Frankfurt – die Berufswahlmesse“

**Was kann ich gut?
Welcher Beruf passt zu mir?
Und wie gehe ich die ersten Schritte
in Richtung Traumjob?**

Wer Antworten auf diese und weitere Fragen sucht, ist auf der „Einstieg Frankfurt – die Berufswahlmesse“ bestens aufgehoben. Am Freitag und Samstag, 3. und 4. Mai, informieren hier wieder rund 120 Aussteller über die Themen Ausbildung, Studium, Praktikum, Freiwilligendienst und Auslandsaufenthalt.

Jugendliche, die kommendes Jahr ihren Schulabschluss machen, sollten sich spätestens jetzt mit ihren Zukunftsplänen beschäftigen. Berufswahlexperten empfehlen sogar, schon zwei Jahre vor-

her damit zu starten. Auch Eltern und Lehrkräfte profitieren vom Besuch der Messe: Am Freitag gibt es von 10 bis 10.45 Uhr ein Lehrkräfte Meet-up, in dem es um sinnvolle Methoden der Berufsorientierung und um den Austausch untereinander geht. Am Samstag erfahren Eltern in Vorträgen, wie sie ihre Kinder am besten auf dem Weg in Richtung Traumberuf unterstützen können. Damit Jugendliche sich auf der Messe besser orientieren können und den Weg zu passenden Ausstellern finden, gibt es zwei Angebote: Die Branchentouren sind themenspezifische Führungen durch Netzwerkpartner. Hier gibt es gezielte Informationen, wertvolle Tipps und Hinweise für den Berufseinstieg in das Handwerk, die IT-Branche,

das Finanz- und Bankenwesen und den Öffentlichen Dienst. Alternativ können sich Jugendliche auch eigenständig mit den Themenwalks und dem eigenen Smartphone über die Einstieg Frankfurt führen lassen. Zur Auswahl stehen insgesamt zwölf Interessensgebiete wie zum Beispiel „Go international“, „Big Business“, „Irgendwas mit Medien“ oder „Alltagshelden“.

Für alle, die schon konkrete Pläne haben und sich zeitnah bewerben wollen, ist der kostenlose Bewerbungsmappencheck das Richtige. Einfach den Lebenslauf oder das Anschreiben ausgedruckt mitbringen und den Experten vorzeigen. Sie wissen ganz genau, was bei Arbeitgebern gefragt ist, worauf

man verzichten kann und was gar nicht geht. Selbstverständlich werden auch Fragen zu Vorstellungsgespräch, Assessment Center und Bewerbungsoutfit beantwortet.

Die Berufswahlmesse „Einstieg Frankfurt“ findet am **Freitag, 3. Mai, von 9 bis 14 Uhr** und am **Samstag, 4. Mai, von 10 bis 16 Uhr** in der **Messe Frankfurt, Halle 1.2**, statt. Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 23 Jahren, Berufsanfänger und Studieninteressierte, Lehrkräfte und Eltern. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Infos im Internet unter www.einstieg.com/frankfurt.



Ein Praktikum ist aufschlussreicher als jede Schulnote

Absolventen in technisch-naturwissenschaftlichen Fächern sind Mangelware. Doch nicht für jeden ist ein Studium geeignet. „Wenn Tüfteln und Basteln noch nie Ihr Ding war, ist ein Ingenieurstudium wahrscheinlich nicht das richtige“, meint der Physiker Volker Leinweber.

Die Unternehmen fordern seit Jahren, dass mehr Jugendliche Ingenieur oder Informatiker werden sollten. Die Aussichten für MINT-Akademiker sind exzellent. Das verleitet viele Schulabsolventen dazu, blindlings ein Fach zu studieren, über das sie nur wenig wissen. Die Frage, ob eine Ausbildung nicht besser passen würde, wird von vornherein gar nicht gestellt. Früher machten zwei Drittel der Schulabsolventen eine Ausbil-

dung, ein Drittel studierte. Heute kehrt sich der Trend um. Viele Jugendliche lassen sich locken von angeblich guten Berufschancen oder die Eltern machen Druck. Dabei wäre es oft besser, erst mal eine Ausbildung zu machen und bei Interesse später noch ein Studium dranzuhängen.

Viele Unternehmen verlangen von jungen Bewerbern, dass sie einen Eignungstest absolvieren. Dabei stellt sich häufig heraus, dass die Ergebnisse im Eignungstest nicht unbedingt die Schulnoten widerspiegeln. Denn diese geben nur Hinweise auf fachliche Fähigkeiten. Für den beruflichen Erfolg sind auch andere Qualitäten gefragt. Gute Noten sind deshalb keine Erfolgsgaran-

tie für Ausbildung und Studium. Andererseits können Schulnoten in der Relation durchaus gewisse Hinweise geben. Wer in Mathe schlecht ist und Physik in der Oberstufe abgewählt hat, sollte sich gut überlegen, ob ein MINT-Beruf das Richtige ist. Ob einem eine Tätigkeit liegt oder ob man sich schon nach ein paar Tagen langweilt, erfährt man am besten, indem man diese Tätigkeit eine Zeit lang ausprobiert. Praktika während der Schulzeit oder nach dem Abitur sind deshalb nicht nur für angehende Azubis interessant. Wer in einem Praktikum gar nicht zurechtkommt oder die Tätigkeit ganz anders ist als erwartet, gewinnt wichtige Erkenntnisse, die vor einer falschen Entscheidung bewahrt. Viele stu-

dieren Betriebswirtschaftslehre, weil sie denken, dass dieser Studiengang sie direkt ins Management befördert. Doch technische Berufe sind eine gute Alternative. Sie bereiten keineswegs nur auf eine Fachlaufbahn vor, sondern bieten viele Optionen, später auch Führungsverantwortung zu übernehmen. Überhaupt führen vielversprechende Karrierewege nicht nur über die Uni. Auch Berufseinsteigern, die erstmal eine gewerbliche Ausbildung machen und vielleicht später ein duales Studium dranhängen, stehen alle Wege offen. Das deutsche Berufsbildungssystem ist sehr durchlässig. Eine Mechatroniker-Ausbildung kann bei späterem Engagement auch auf einen Vorstandsposten führen.

**GUT
LEBEN.
GUT
ARBEITEN.**



Jetzt zur Ausbildung bewerben.

Der Hochtaunuskreis als Arbeitgeber und Ausbilder bietet dir nicht nur abwechslungsreiche, sichere und angenehme Arbeitsbedingungen mit einer guten Work-Life-Balance, sondern auch eine hervorragende Ausbildung, von der du dein ganzes Leben lang profitieren wirst.

Wir bieten folgende duale Studiengänge und Ausbildungen an:

Bachelor of Arts – Public Administration – Beamter des gehobenen Dienstes (m/w/d)

Bachelor of Arts – Digitale Verwaltung – Beamter des gehobenen Dienstes (m/w/d)

Bachelor of Arts – Soziale Sicherung und Sozialverwaltungswirtschaft (m/w/d)

Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen Fachrichtung TGA/BKI (m/w/d)

Fachangestellter für Medien- und Informationstechnik - Fachrichtung Archiv (m/w/d)

Hygienekontrolleur (m/w/d)

Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

Verwaltungswirt – Beamter des mittleren Dienstes (m/w/d)

Um dich für einen Ausbildungsplatz beim Hochtaunuskreis zu bewerben, sende uns bitte ein Bewerbungsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf und eine Kopie deiner letzten beiden Schulzeugnisse per Mail an: bewerbung@hochtaunuskreis.de oder nutze die **Online-Bewerbung auf unserer Homepage: www.hochtaunuskreis.de**

Wir geben dir umgehend Nachricht, wie es mit deiner Bewerbung weitergeht. Falls du vorher noch Fragen hast, wende dich bitte an: Marc-Oliver Lauer (marc-oliver.lauer@hochtaunuskreis.de oder Telefon 06172 999-1120).

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Hochtaunuskreis - Der Kreisausschuss - Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 - 61352 Bad Homburg v. d. Höhe



TOP Ausbildung bei CAMLOC – „Wir haben den Dreh raus“

Vor mehr als 80 Jahren gegründet, ist CAMLOC heute in vielen Bereichen der Industrie zum Synonym für innovative Schnellverschlüsse geworden. Die Erfolgsgeschichte begann mit der Erfindung des Vierteldrehverschlusses, um die Wartungsarbeiten an Flugzeugen zu vereinfachen und zu beschleunigen.

Bis heute ist die Palette der Anwendungen rasant gewachsen und reicht über alle Industriebereiche von Flugzeugbau, Fahrzeugtechnik, Anlagentechnik, Windkraft bis hin zum Einsatz in Satelliten.

1959 begann CAMLOC mit dem Verkauf von den noch in den USA hergestellten Schnellverschlüssen am neu gegründeten Standort in Deutschland, zentral im Rhein-Main-Gebiet in Kelkheim, nur ca. 20 Minuten von Frankfurt/Main oder auch Mainz/Wiesbaden entfernt. Noch im gleichen Jahr wurde in Kelkheim mit der Produktion des CAMLOC-Sortiments für den europäischen Markt begonnen. Schnell wurde erkannt, dass der weltweite Markt eigene Lösungen fordert, so dass schon frühzeitig kundenorientierte Entwicklungen angeboten wurden. Somit kann CAMLOC heute in Deutschland am Standort Kelkheim auf mehr als 60 Jahre innovative Ingenieurkunst und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kunden zurückblicken.

Heute wird CAMLOC unter dem Namen Howmet Fastening Systems Fairchild Fasteners Europe – CAMLOC GmbH geführt, ist aber bis heute den meisten Kunden als CAMLOC bekannt.

Eure Ausbildung bei CAMLOC

Eine Ausbildung bei CAMLOC ist anspruchsvoll und abwechslungsreich zugleich: „Euch interessieren kaufmännische Prozesse in einem internationalen Unternehmen?“ – dann seid Ihr bei uns richtig, denn „wir haben den Dreh raus“.

Bei **CAMLOC** werdet Ihr in der Ausbildung zum Industriekaufmann / zur In-

dustriekauffrau (m/w/d) zum wirtschaftlichen Allrounder. Dein Schreibtisch steht während Deiner Ausbildungszeit in nahezu allen Bereichen des Unternehmens, sei es im Bereich Rechnungswesen, Einkauf, Vertrieb und Produktmanagement, Kundensupport oder in weiteren Bereichen unseres Unternehmens. Nicht zuletzt hast Du die Möglichkeit, an unserem Produktionsstandort in Kelkheim „hinter die Kulissen“ zu blicken.

Jedoch – kein Praxiserfolg ohne theoretische Grundlagen: Die Praxisphasen im Unternehmen wechseln sich mit Unterricht an der Berufsschule ab. Vielfältige Schulungen runden zudem Deine theoretischen Kenntnisse ab.

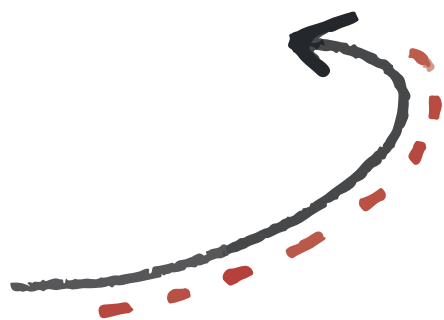
Aus welchem Grund bilden wir aus?

Die Berufsausbildung ist für uns eine Investition in die Zukunft, denn wir bilden für den eigenen Bedarf aus.

Wir bieten nicht nur eine sichere Anschlussbeschäftigung, sondern unterstützen Dich auf dem Weg dorthin: Spannende Aufgaben, ein abwechslungsreicher Arbeitsalltag und tolle Teams in den jeweiligen Bereichen begleiten Dich während Deiner Ausbildungszeit. Weitere Informationen zur Ausbildung findest Du in der nebenstehenden Anzeige.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Du unser Team in Kelkheim verstärkst.

Bewirb Dich daher jetzt!



SCHNELLVERSCHLÜSSE, SPANNVERSCHLÜSSE & GEWINDEEINSÄTZE

Camloc

**HOWMET
AEROSPACE**

Als Investition in unsere Zukunft suchen wir am Standort Kelkheim (Taunus) mehrere

**Auszubildende zum Industriekaufmann/
zur Industriekauffrau (m/w/d)
mit Ausbildungsstart zum 1. August 2024**

Wie sieht eure Ausbildung aus:

Kennenlernen aller kaufmännischen Bereiche des Unternehmens

- Einkauf: Angebote einholen, Bedarfsanforderungen erstellen, Bestellungen schreiben
- Rechnungswesen: Buchen von Rechnungen, Überprüfen von Zahlungseingängen
- Controlling: Mitarbeit bei der Erstellung von Kennzahlen und Reportings
- Vertrieb / Produktmanagement: Anfragen bearbeiten, Kundenaufträge im System einpflegen, Liefertermine koordinieren, Kundenkontakt, Marketing
- Arbeitsvorbereitung / Planung und Steuerung: Fertigungsdokumente bearbeiten, Aufträge terminieren, Abstimmung mit den Fertigungsbereichen
- Lager / Versand: Bestandsbuchungen, Warenein- und -ausgangsprüfungen sowie Kommissionierung von Waren
- Zentrale / Empfang: Betreuung von Kunden und Lieferanten, Buchen von Dienstreisen
- Vorbereitung und Durchführung verschiedener Projekte und vieles mehr

Was ihr mitbringen solltet:

- Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife
- Kaufmännisches Verständnis
- Mathematisches Geschick
- Gute Englischkenntnisse
- Einsatzfreude, Kommunikationsstärke und Spaß an Teamarbeit

Was wir euch bieten:

- Eine fundierte sowie abwechslungsreiche Ausbildung mit Zukunftsperspektive
- Den Einstieg in eine zukunftssträchtige Branche in einem internationalen Umfeld
- Einen attraktiven Bürostandort mit ausgezeichneter Verkehrsanbindung
- Intensive Begleitung während der gesamten Ausbildungszeit mit engagierten Ausbildungsbetreuern
- UND: bei Unterschrift des Ausbildungsvertrages schenken wir Dir ein Tablet (Apple oder Samsung)

Mit dem Ziel:

Übernahme in eine Festanstellung nach erfolgreicher Ausbildung

**Wir freuen uns auf eure aussagekräftige Bewerbung (bevorzugt per E-Mail).
Howmet Fastening Systems
Fairchild Fasteners Europe – Camloc GmbH**

Human Resources
Herr Holger Gennat
Industriestraße 6
65779 Kelkheim
Telefon +49 6195 805-270
holger.gennat@howmet.com
<https://www.howmet.com/about-us>



**Besuche unsere
Website und bewirb
Dich jetzt!**

**UNTER ALLEN BEWERBUNGEN VERLOSEN WIR EIN HOCHWERTIGES
TABLET (APPLE ODER SAMSUNG)!**